

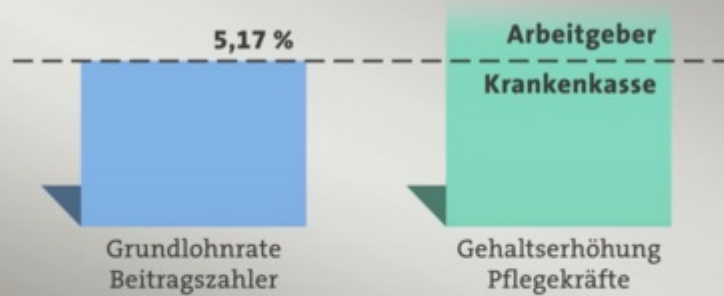
bpa.newsletter

Ihr bpa.newsletter: Mit dem Wichtigsten aus Pflege, Eingliederungshilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe. Von aktuellen politischen Entwicklungen über Branchentrends bis hin zu Fachinformationen.

Unsere Themen heute für Sie:

▣ Mit Klick auf die Headline gelangen Sie direkt zum Artikel

- [Tarifrefinanzierung: bpa-Forderung erreicht öffentliche Debatte](#)
 - [Digitalisierung muss Pflegepraxis spürbar entlasten: Verbändeanhörung in Berlin und bpa-Mitglieder-Umfrage](#)
 - [Alterndes Europa: Pflege wird zur Schlüsselfrage – Meurer bei ECHO-Generalversammlung](#)
 - [Der bpa auf dem Hauptstadtkongress, am 23.-25. Juni in Berlin](#)
 - [Aktuelles der bpa **servicegesellschaft**](#)
-



Quelle: Bundesregierung

tagesthemen

Tarifrefinanzierung: bpa-Forderung erreicht öffentliche Debatte

Die Diskussion um die verlässliche Refinanzierung von Tarifsteigerungen in der Pflege erreicht zunehmend die breite Öffentlichkeit. Auch die ARD-Tagesthemen haben das Thema aufgegriffen.

Der bpa weist seit Bekanntwerden des Entwurfs zum GKV-Beitragsatzstabilisierungsgesetz auf die Risiken für Pflegeeinrichtungen hin. Die Rückmeldungen aus den Mitgliedseinrichtungen sind eindeutig: Pflegeeinrichtungen wollen gute Löhne zahlen. Sie müssen gute Löhne zahlen, um Pflegekräfte zu halten und zu gewinnen. Sie können Tarifsteigerungen jedoch nicht dauerhaft aus eigener Tasche finanzieren.

In der ambulanten Pflege werden Leistungen nach SGB V und SGB XI fast immer im selben Einsatz erbracht. Die Versorgungspraxis folgt also nicht den unterschiedlichen Finanzierungslogiken der Rechtskreise.

Der bpa fordert daher, Tarifsteigerungen in der Pflege weiterhin verlässlich zu refinanzieren. Pflegeeinrichtungen brauchen Planungssicherheit, damit gute Arbeitsbedingungen und wirtschaftliche Stabilität zusammen möglich bleiben.

Den Beitrag der ARD-Tagesthemen [finden Sie hier](#).



**Digitalisierung muss Pflegepraxis spürbar entlasten:
Verbandsanhörung in Berlin und bpa-Mitglieder-Umfrage**

Digitalisierung für mehr Zeit in der Pflege: Jetzt an bpa-Umfrage teilnehmen

Damit dieses Thema politisch Gewicht bekommt, braucht der bpa belastbare Rückmeldungen aus der Praxis:

Wie hoch ist der tatsächliche Aufwand in den Einrichtungen?

Wie viele Stunden bindet die Kartenlogistik pro Quartal?

Welche Ressourcen fehlen dadurch in der Versorgung?

Genau das wollen wir mit einer kurzen Umfrage sichtbar machen.

Je mehr Einrichtungen teilnehmen, desto klarer können wir gegenüber Politik und Öffentlichkeit zeigen, wie viel Zeit heute für reine Kartenlogistik verloren geht – und welches Entlastungspotenzial in digitalen Lösungen steckt.

Die Umfrage dauert weniger als zwei Minuten.

[Jetzt teilnehmen und Formular ausfüllen](#)



Alterndes Europa: Pflege wird zur Schlüsselfrage

Europa altert. Damit wächst die Verantwortung, Pflege langfristig tragfähig, innovativ und qualitativ hochwertig zu sichern.

Am 20. Mai 2026 hat ECHO – European Confederation of Care Home Organisations ihre Generalversammlung in Madrid abgehalten. Führende Vertreterinnen und Vertreter aus der Langzeitpflege kamen zusammen, um über zentrale Zukunftsfragen der Altenpflege zu sprechen:

- Nachhaltigkeit
- Innovation
- Fach- und Arbeitskräftemangel
- Pflegequalität

Auch Bernd Meurer, Präsident des bpa und ECHO-Vizepräsident, war vor Ort. Er treibt das europäische Format seit Jahren maßgeblich mit voran und setzt sich dafür ein, dass die Perspektive der privaten Pflegeanbieter in Europa stärker gehört wird.

Europäische Zusammenarbeit wird für die Pflege strategisch wichtiger. Resiliente, inklusive und personenzentrierte Pflegesysteme entstehen dort, wo Länder Erfahrungen teilen, gute Praxis sichtbar machen und den Dialog mit den europäischen Institutionen stärken.

In einem rapide alternden Europa ist Langzeitpflege längst eine der zentralen sozialen, gesundheitspolitischen und wirtschaftlichen Aufgaben des Kontinents.



bpa auf dem Hauptstadtkongress vom 23.–25. Juni 2026

Auch in diesem Jahr bringt sich der bpa mit mehreren Veranstaltungen zu den drängenden Herausforderungen der Branche auf dem Hauptstadtkongress 2026 ein – von Versorgungssicherheit und Pflegeversicherung über Digitalisierung bis hin zur Umsetzung der Personalbemessung in der Praxis.

Neben der Möglichkeit, sich an unserem [Stand 09 auf der Erdgeschoss-Ebene](#) mit uns auszutauschen, freuen wir uns, Sie auf folgenden **bpa-Veranstaltungen** begrüßen zu dürfen:

23. Juni 2026

[Die Verzweiflung hat die Seiten gewechselt: Pflegebedürftige auf der Suche nach Versorgung](#)

□ 23.06.2026

□ 14:00–15:30 Uhr

Moderation: Martin von Berswordt-Wallrabe, Leiter Geschäftsbereich Public Affairs, bpa

Referentinnen/Referenten: Norbert Grote (Hauptgeschäftsführer, bpa), Lars Wöhler (Vorstandsmitglied bpa-Landesgruppe Niedersachsen), Christiane Hüppe (Vorstand wir pflegen e.V.) und Katrin Staffler (Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung).

[Organisationsproblem Personalbemessung: Wie sich die Umsetzung des PeBeM auf Führung, Planung und Controlling auswirkt](#)

□ 23.06.2026

□ 16:30–18:00 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Martin Heckelmann, HTW Berlin

Referentinnen/Referenten: Mathias Stübe (Vorstandsmitglied bpa-Landesgruppe Hamburg), Constanze Büchner (CrewLinQ GmbH), Sabine Gotthardt (Heimleiterin EKH-Pflegeheim Zwönitz) und Heide Kluge (Pflegedienstleiterin EKH-Pflegeheim Zwönitz)

Telematikinfrastruktur-Anbindung: Ein Jahr danach

□ 24.06.2026

□ 12:00–13:30 Uhr

Moderation: Sven Wolfgram, bpa-Geschäftsführer und Geschäftsbereichsleiter ambulante Versorgung

Referentinnen/Referenten: Lars Gottwald (gematik), Frank Lehmköster (Geschäftsleitung Pflegewerk Köln) und Dr. Kristina Spöhrer, (1. stellv. Vorsitzende, Hausärztinnen- und Hausärzterverband Niedersachsen e. V.)

Pflegereform 2026: Nach der Bund-Länder-AG - Ist die Pflegeversicherung langfristig sicher?

□ 24.06.2026

□ 14:30–16:00 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Martin Heckelmann, Professor, HTW Berlin

Referent: Norbert Grote (Hauptgeschäftsführer, bpa), Oliver Blatt (Vorstandsvorsitzender, GKV-Spitzenverband), Serdar Yüksel (MdB, SPD, Mitglied im Gesundheitsausschuss) und Simone Fischer (MdB, Sprecherin für Pflegepolitik der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen)



bpa servicegesellschaft

Unternehmensberatung für bpa-Mitglieder

Investitionskosten: Warum sich eine regelmäßige Überprüfung lohnt

Wer Pflegeeinrichtungen betreibt, kommt um das Thema Investitionskosten nicht herum – und trotzdem zeigt die Erfahrung: Pflegesätze werden konsequent verhandelt, doch Investitionskostensätze laufen häufig seit Jahren unverändert. Warum Sie Ihre Investitionskosten regelmäßig überprüfen sollten, was diese alles beinhalten und was das für Ihre Einrichtung bedeutet, erfahren Sie im Fachartikel der bpa Servicegesellschaft.

[Lesen Sie hier den ganzen Artikel](#)

Die bpa Servicegesellschaft berät und unterstützt die bpa-Mitgliedsunternehmen in allen unternehmerischen Phasen. Alle Beratungsangebote der bpa Servicegesellschaft und ihrer Kooperationspartner finden Sie hier:

[Beratungsangebote für bpa-Mitglieder](#)



Impressum

© bpa e. V., Berlin, Friedrichstraße 148, 10117 Berlin, Tel.: 030/30 87 88 60, Fax: 030/30 87 88 89, www.bpa.de, bund@bpa.de. Vertretungsberechtigter Vorstand: Bernd Meurer (Präsident), Margit Benkenstein (stellv. Präsidentin). Vereinsregisternummer: Amtsgericht Hamburg, VR 7640, Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 214 658 052. Verantwortlich i. S. v. § 10 Abs. 3 MDStV und § 55 Abs. 2 RStV: Norbert Grote, Redaktion: Christopher Ratter

[Abmelden / Unsubscribe](#)